

Anzug betreffend Neubeurteilung der Schutzwürdigkeit und Erhalt der Industriearchitektur auf dem Klybeckareal

26.5277.01

Die Kantonale Denkmalpflege hat das Klybeck-Areal 2011 und 2016 inventarisiert und neun Bauten sowie Ensembles ins Inventar der schützenswerten Bauten des Kantons Basel-Stadt aufgenommen. 2021 wurde die Schutzwürdigkeit der neun Objekte mittels denkmalpflegerischer Gutachten geprüft und für alle Bauten bestätigt.

Im Juni 2025 hat die Kantonale Denkmalpflege nach reiflicher Abwägung und in Abstimmung mit dem Denkmalrat, drei markante Zeugnisse der Basler Industriekultur, aufgrund von Schadstoffgutachten, aus dem Inventar entlassen: die Fabrikationsgebäude Ciba Bau 322 und 328 and der Mauerstrasse 1; die Fabrikationsgebäude Ciba Bauten 370-373, 375, 379, 381, an der Mauerstrasse 1 sowie das Fabrikationsgebäude Ciba Bau 90, Klybeckstrasse 141. Allein das Fabrikationsgebäude Bau K90 umfasst eine Bruttogrundfläche von über 28'000 m².

Die dadurch möglich gewordene Zerstörung der historischen Bausubstanz stellt einen grossen Verlust für die Identität des neu entstehenden Stadtteils auf dem Perimeter des Entwicklungsgebiets Klybeckplus dar. Lesbarkeit und Präsenz der Basler Industriekultur gehen im Stadtbild verloren. Die schiere Grösse der nicht mehr gelisteten Bauten macht aus Sicht der Anzugsstellenden die Prüfung und Umsetzung von Ersatzmassnahmen notwendig. Im Wissen um das Vorhandensein schadstofffreier Bestandsbauten mit einem hohen baukulturellen Wert (Bau K102, K104, K106), stellt ein verfrühter Abriss, ohne fundierte Neubeurteilung, einen unwiederbringlichen Verlust dar.

Aufgrund der industriellen Nutzung des Areals als Chemische Fabrik, bedarf es auf dem Klybeckareal offenbar angepasste Vorgehensweisen was beispielsweise den Umgang mit dem Baubestand angeht. Den gegebenen Anforderungen, insbesondere durch die produktionsbedingte Schadstoffbelastung, kann durch eine denkmalpflegerische Neubeurteilung der nicht schadstoffbelasteten Gebäude Rechnung getragen werden.

Aus diesen Gründen bitten die Unterzeichnenden den Regierungsrat

- zu prüfen, ob der Abriss der nicht im Inventar der schützenswerten Bauten aufgeführten Gebäude mit der Einhaltung der Klimaziele zu vereinbaren ist
- eine Neubeurteilung des Gebäudebestands auf dem Klybeckareal aufgrund der Entlassung der drei Gebäudeensembles aus dem Inventar für schützenswerte Bauten vorzunehmen
- Die Werkstattgebäude K102, K104 und K106 aufgrund ihres Alleinstellungsmerkmals im Kontext des Areals und an der Schnittstelle zum Quartier unter Schutz zu stellen oder andere geeignete Massnahmen zum Erhalt dieser Gebäude vorzunehmen.

Heidi Mück, Franziska Stier, Stefan Wittlin, Nicola Goepfert, Harald Friedl, Brigitta Gerber, Jo Vergeat, Ivo Balmer, Oliver Bolliger, Patrizia Bernasconi, Daniel Gmür